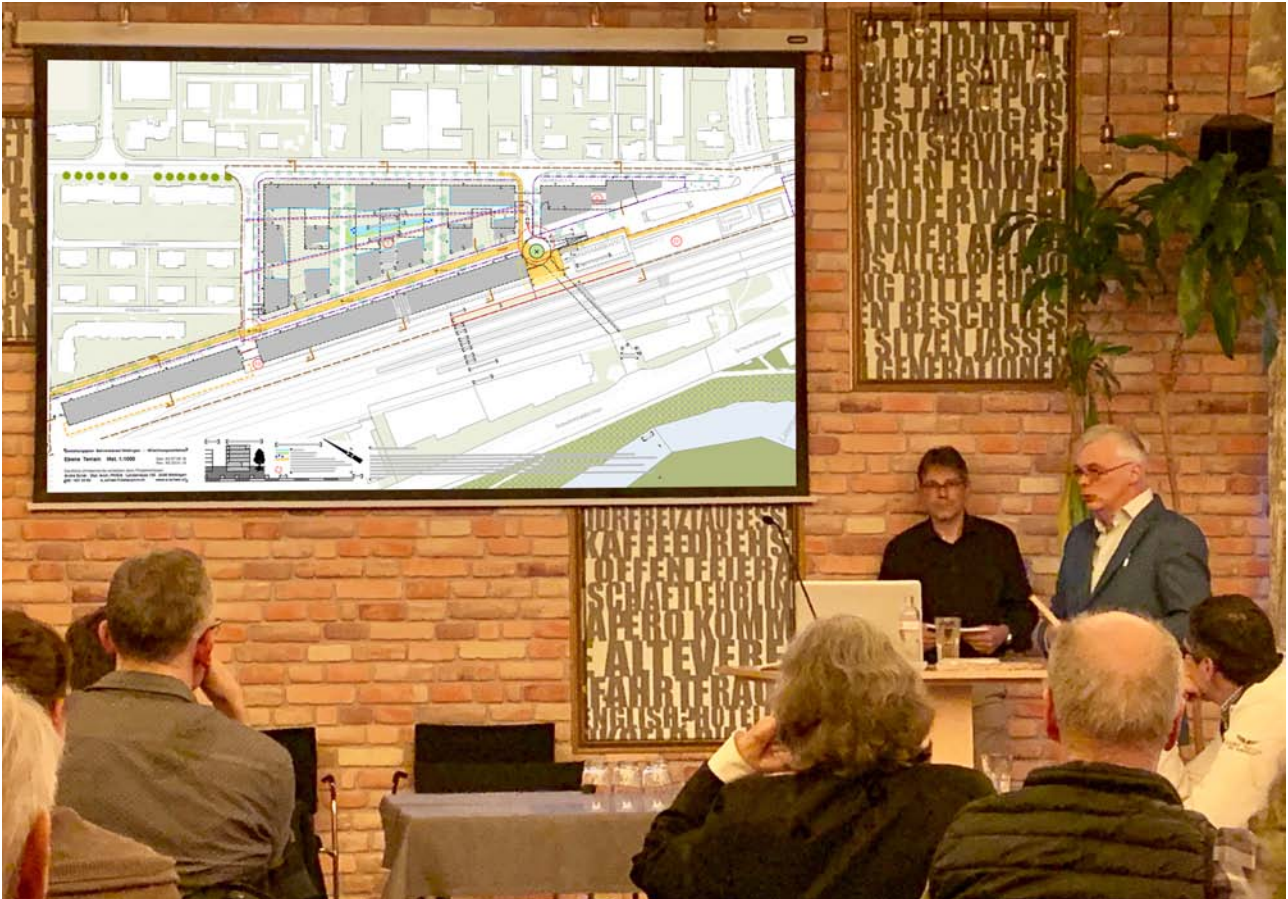


Bahnhofareal: „Lebenswerte Stadt“ – Welche Dichte für Wettingen?

az Aargauer Zeitung • 16.05.2019 um 23:36 Uhr • [Leserbeitrag von Orun Palit aus Wettingen](#)



Gastreferent Markus Wintsch (rechts) und André Schär vor dem alternativen Projekt „Bahnhofareal Wettingen“

Die Grünliberale Partei Wettingen organisierte am Mittwoch 8. Mai 2019 im Hotel Zwysighof zwei Vorträge zum Thema Bahnhofareal Wettingen. Das Thema stiess auf reges Interesse. Über 30 Besucher wollten sich anhand von Vergleichen mit dem Glattpark und einem Alternativprojekt zum Überbauungsvorschlag eine Meinung bilden.

Zuerst begrüßte Orun Palit, glp Ortsparteipräsident die Anwesenden. Danach fand der Auftakt durch den Architekten André Schär statt. Er referierte über die Lebenswerte Stadt. Deren weiche Aspekte wie Begrünung, Belichtung, Durchlüftung, Verkehrsfreiheit müssen durch die harten Aspekte - das Bauliche - umgesetzt werden. Entsprechendes Entwicklungspotential wurde beim Bahnhofareal offengelegt.

Markus Wintsch, Bereichsleiter Baurecht der Stadt Opfikon stellte den Glattpark vor. Im weitgehend fertiggestellten Stadtteil für rund 3'000 Einwohner wurde für viele der gestellten Fragen eine überzeugende Antwort gefunden: Reaktion auf Lärmquellen, Erschliessung durch motorisierte / nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer oder breite Sichtachsen auf den Park mit See. Diese Erholungsfläche nimmt rund 30% des Stadtteils ein.

Wo und wie beim Bahnhofsareal Wettingen anzusetzen sei, zeigte das alternative Konzept von André Schär. Bei der Stellung der Bauten zur Verbesserung der Nachtauslüftung muss die kühlende Luft zirkulieren können. Eine zentrale Grünfläche mit Wasser begünstigt dies. Durch eine weitgehend unterirdische Erschliessung können die wenig geliebten Ausfahrten der Einstellhallen von 4 auf 2 reduziert werden, dies zugunsten einer verkehrsfreien Flaniermeile mit Quartierplatz. Anschliessend stellte er die im Mitwirkungsverfahren – zu welchem die Bevölkerung aufgerufen wurde – mit der GLP eingereichten Positionen vor.

Das interessierte Publikum rückte dokumentiert und mit Notizmaterial gerüstet an. Eifrig wurde mitgeschrieben. Die Reaktionen bezeugen, dass die aufgezeigten Möglichkeiten und Verbesserungsvorschläge die Zustimmung der Anwesenden genossen.

Quelle: <https://www.aargauerzeitung.ch/beitrag/leserbeitrag/bahnhofareal-lebenswerte-stadt-welche-dichte-fuer-wettingen-134488176>